

Dienstag, 12. September 2023, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Mit engem Kader nicht viel drin

Vilser Landesliga-Frauen verlieren zum Start mit 27:34

Bruchhausen-Vilsen – Trotz einer starken ersten Halbzeit blieben die Handballerinnen der HSG Bruchhausen-Vilsen zum Landesliga-Start ohne Punkte. In eigener Halle gab es ein 27:34 (15:17) gegen Titelkandidat TV Cloppenburg.

Ohne ein Quintett konnten die Vilser Frauen nur zu zehnt antreten, darunter zwei Torfrauen. Zudem konnte Mareike Ewigleben nach ihrer dritten Zeitstrafe (42.) dem Team nicht mehr helfen. „So fehlten uns in manchen Situationen die Alternativen. Die Cloppenburger hingegen waren in der Breite sehr gut aufgestellt“, erklärte Trainer Andreas Schnichels. Nach einem schnellen 2:5 (5.) kamen die Vilserinnen besser ins Spiel. In der Abwehr standen sie trotz der körperlichen Vorteile des Gegners nun stabiler, vorne trafen Johanna Holthus und Jeanette Eiskamp doppelt und glichen zum 8:8 (12.) aus. Einen Einbruch zum 10:15 (21.) beantworteten die Gastgeberinnen und verkürzten zur Pause auf 15:17.

Auch nach dem Seitenwechsel blieben sie dran. Die starke Laura Asendorf traf zum 19:20, doch kurz darauf geriet die HSG in doppelte Unterzahl. Der Gegner baute seinen Vorsprung auf 24:20 und während einer erneuten Zeitstrafe der HSG auf 27:20 aus (44.) – die Vorentscheidung. „Im Ergebnis finde ich den Sieben-Tore-Rückstand etwas zu hoch, aber darauf kommt es mir nicht an. Die Mannschaft hat gezeigt, dass sie gegen solch starke Gegner gehalten kann“, betont Schnichels. Er hob das Debüt der jungen Torhüterin Lilly Fischer hervor. „Lilly hat einige schwere Bälle gehalten und ihren ersten Auftritt in einem Damenteam sehr gut gemeistert“, lobte der Coach. Zudem wusste Jeanette Eiskamp auf der Linksaußenposition zu gefallen. te